

PROTOKOLL DER 242. VEREINSVERSAMMLUNG

Status:	
Datum:	Freitag 30. März 2007
Ort:	Restaurant Hirschen, Langnau
Zeit:	09.30 bis 12.30 Uhr

Anwesend:	45 plus 2 Gäste
Entschuldigt:	13

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung durch Präsident2. Begrüssung durch Gastgemeinde3. Wahl Stimmzähler/in4. Protokoll 241. Vereinsversammlung5. Mutationen / Ehrungen6. Jahresbericht Präsident und Kommissionen7. Jahresrechnung 2006 / Budget 20078. Mitteilung Amtsstellen (V+D, BLW, AGI, ASP)9. Verschiedenes
-------------	--

Apéro und Mittagessen im Restaurant Hirschen

Besuch der Sonderausstellung zur Täuferbewegung im Regionalmuseum Langnau

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Hans Mätzener begrüsst

- Ehrenmitglieder Walter Bregenzer, Bernhard Kauter, Ueli Meier
- Ueli Salvisberg, Bundesamt für Landwirtschaft
- Markus Sinniger, Adjunkt in der Vermessungsdirektion
- Ueli Maag und Thomas Hardmeier Kantonsgeometer
- Marc Zuber, Leiter der Abteilung Strukturverbesserungen und Produktion
- Jörg Frei, Vorsteher des Wasserwirtschaftsamts WWA
- Bernhard Antener, Gemeinderatspräsident von Langnau
- Rosette Gerber, Gemeindevizepräsidentin

Entschuldigt haben sich:

- Jean-Philippe Amstein, Direktor der swisstopo
- Dr. Fridolin Wicki, Leiter der Vermessungsdirektion
- Rudolf Rawyler, Amt für Betriebswirtschaft und Aufsicht
- Herr Andreas Lehmann, Präsident des Verbands der bernischen Grundbuchverwalter und Handelsregisterführer
- Simon Bichsel, Regierungsstatthalter Amtsbezirk Signau
- Roland Grundmann, Grundbuchverwalter

Kafi und Gipfeli werden von Heinz Rufer offeriert, der Apéro von der Gemeinde Langnau und Dessert+Kaffee von der Firma Camponovo. Der Präsident verdankt die Spenden.

2. Begrüssung durch die Gastgemeinde

Die Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Bernhard Antener erfolgt später gegen den Schluss der Versammlung.

3. Wahl der Stimmzähler

Daniel Eberhart wird einstimmig gewählt.

4. Protokoll der 241. Vereinsversammlung

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt und verdankt.

5. Mutationen / Ehrungen

Todesfälle:	Armin Wenger, 28. Nov. 2006, Herzogenbuchsee, im 89. Lebensjahr gestorben
Übertritte / Austritte:	Peter Hauswirth, Frutigen Austritt Pierre Simonin, Delémont Sektionswechsel Arc du Jura Marc Schütz, Avenches Sektionswechsel Fribourg
Neueintritte:	David Brugger, Amt für Geoinformation Nikolaus Grässle, Amt für Geoinformation Severin Hohl, Bichsel Bigler Partner AG Reto Meile, Riesen + Stettler Marc Zuber, Leiter Amt für Strukturverb. + Produktion
Ernennungen zum Veteran	Amez Armand Früh Daniel Gubler Erich

Der Mitgliederbestand beträgt zurzeit 114.

6. Jahresbericht Präsident und Kommissionen

6.1. *Präsident geosuisse bern, Hans Mätzener*

Mitglieder

Im vergangenen Berichtsjahr verzeichneten wir einen Austritt, zwei Sektionsübertritte und fünf Neueintritte.

Leider ist im Berichtsjahr unser Kollege Armin Wenger in seinem 89. Lebensjahr verstorben.

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 114, davon sind vier Kollektivmitglieder.

An der Frühjahrsversammlung in Lyss durften wir Bärni Kauter zum Ehrenmitglied ernennen. Er tritt somit nebst Hansruedi Dütschler, Walter Bregenzer und Ulrich Meier in den verdienten „Ehrenstand“ unseres Vereines ein.

Versammlungen / Konferenzen

Im letzten Jahr fanden zwei Vereinsversammlungen statt.

Die Hauptversammlung 2006 wurde am 31. März 2006 in Lyss durchgeführt. Als Gastgeber und Organisator stellte sich Markus Rindlisbacher zur Verfügung. An dieser Stelle nochmals besten Dank Markus.

Die Herbstveranstaltung am 26. Oktober 2006 im Hotel Beau-Rivage in Thun wurde erstmals als Informations- und Weiterbildungsveranstaltung, zum Thema „Geodateninfrastruktur des Kantons Bern“ ohne statutarische Geschäfte, durchgeführt.

In einem ersten Teil stellte uns das AGI die Geodatenbank des Kantons Bern näher vor. In einem zweiten Teil wurde in einer angeregten Diskussion über die gegenseitigen Erwartungen, Forderungen aber auch über eine mögliche Zusammenarbeit zwischen Kanton und Privatwirtschaft debattiert.

Die Rückmeldungen der Mitglieder zu der Veranstaltung waren durchwegs positiv, so dass der Vorstand beschloss, in Zukunft die Herbstveranstaltungen im ähnlichen Rahmen, mit aktuellen Themen, weiterzuführen.

Die Hauptversammlungen unseres schweizerischen Zentralverbandes geosuisse und die Hauptversammlung der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) fanden vom 08. Juni - 10. Juni 2006 im Rahmen der Geomatiktage in Luzern statt.

An der Präsidentenkonferenz der geosuisse vom 23. November 2006 in Solothurn vertrat ich die Sektion Bern.

An den IGS – Delegiertenkonferenzen vom 09. November 2006 und 29. März 2007 vertrat Markus Rindlisbacher als Präsident der KF unsere Sektion.

Vorstand

Der Vorstand hat seine Geschäfte an zwei Sitzungen erledigt.

Daneben haben wir uns, nebst den allgemeinen Führungs- und Verwaltungsaufgaben, auch bereits mental auf unser 125 - Jahr Jubiläum im Jahr 2009 eingestimmt.

Zu grosser Diskussion veranlasste uns unter anderem auch die zur Zeit laufende Erneuerung der Nachführungsverträge für die Periode 2008 – 2012.

Bezüglich Pflicht zur Ausschreibung herrschte einige Unsicherheit. Amtsjuristen definierten die amtliche Vermessung als Monopol und wollten die Nachführung, gemäss Binnenmarktgesetz, in jedem Fall für alle Gemeinden öffentlich ausschreiben lassen. Freierwerbende und das AGI haben sich dagegen gewehrt.

Der Kanton hat unter Mithilfe der Freierwerbenden Submissionsunterlagen erstellt, welche nun aber kaum Anwendung finden. Für ausschreibungswillige, kleine Gemeinden sind die Unterlagen zu kompliziert; die grossen Gemeinden haben zum grössten Teil vor 5 Jahren eine aufwändige Submission durchgeführt und lassen sich nun juristisch beraten wie sie eine weitere, unnötige Submission umgehen können.

Der Kampf um Nachführungsmandate führte in letzter Zeit immer mehr zu absurden Submissionen bei Erneuerungen und Ersterhebungen, dabei laufen wir als Berufsstand Gefahr, unsere Glaubwürdigkeit zu verlieren.

Kommissionen

Der grösste Teil der Arbeiten wurde auch in diesem Berichtsjahr in den Kommissionen erledigt. Ich verweise hier auf die Berichte der Kommissionspräsidenten.

Schlusswort

Zum Schluss möchte ich mich bei Christine Früh und meinen Kollegen im Vorstand für die aktive und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ich danke den Kommissionspräsidenten und den Kommissionsmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit im Interesse unseres Berufes.

Speziell danken möchte ich auch den Chefs und Mitarbeitern der verschiedenen Amtsstellen, welche durch ihre offene Haltung und ihre Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit viel zum Gelingen von gemeinsamen, nachhaltigen Projekten in der Geomatik und im Landmanagement im Kanton Bern beitragen.

Besten Dank auch an alle Mitglieder für die aktive Mitarbeit.

Ich wünsche allen privat wie beruflich viel Erfolg, Befriedigung und vor allem gute Gesundheit.

6.2. Jahresberichte der Präsidenten der Kommissionen

Die Jahresberichte der ständigen Kommissionen (Freierwerbende, GRUDA-Kommission, Honorarkommission, Technische Kommission) wurden mit der Einladung zur Versammlung den Mitgliedern zugestellt. Die Berichte werden diesem Protokoll beigelegt. Es werden keine Ergänzungen / Erläuterungen von den jeweiligen Präsidenten gemacht.

7. Jahresrechnung 2006 / Budget 2007

1. Umlaufvermögen: Ertrag und Aufwand sind fast gleich mit Gewinn von Fr. 181.-
2. Gedenkfonds: Spende Todesfall Armin Wenger Fr. 200.-, Verlust Fr. 129.90
3. Freierwerbende: Aufwand 2005 /2006 ZAV Fr. 10'851 abgerechnet (Gewinn Fr. 5589.30 deckt sich mit Verlust 2005)

- Der Gesamtgewinn 2006 beträgt Fr. 5'640.-
- Das Vereinsvermögen inkl. Gedenkfonds per Ende 2006 beläuft sich auf Fr. 40'881.-
- Bürobeiträge, welche für die Kommissionsentschädigungen verwendet werden, decken präzise den Aufwand.

Grégoire Bögli liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen.

- Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.
- Das Budget 2007 bewegt sich im üblichen Rahmen und basiert auf den unveränderten Jahresbeiträgen (Mitgliederbeitrag Fr. 75.-, Bürobeitrag 0.75 %)
- Das Budget 2007 wird unter Verdankung der Arbeit der Kassierin Christine Früh einstimmig genehmigt.

8. Mitteilung der Amtstellen

8.1. Markus Sinniger, V+D

Geoinformationsgesetz und Verordnungen

Das parlamentarische Verfahren läuft: Der Nationalrat hat in der Frühjahrssession am 6. März darüber beraten und das Gesetz ohne Änderungen verabschiedet. Behandlung im Ständerat folgt in der Sommersession. Inkraftsetzung ist nach wie vor auf 1.1.2008 vorgesehen.

Bei der Erarbeitung der Gesetze und Verordnungen ist man bei der Anhörung der Kantone.

Geometerverordnung

Die neue Geometerverordnung (GeomV) regelt die Zulassungsbedingungen zum Staatsexamen (Z.B. Gleichstellung der ETH- und FH-Master). Die Zulassung zur Berufsausübung wird neu mit einem Register geregelt.

Art. 45 VAV Arbeitsvergabe

Antrag aus Anhörung / Ämterkonsultation:

- 1) Alle Arbeiten (Ersterhebungen, Erneuerungen, period. Nachführung etc.) sollten im offenen Verfahren vergeben werden.
- 2) Mandate als Nachführungsgeometer ... sind unabhängig vom Erreichen der Schwellenwerte mind. alle 4 Jahre öffentlich auszuschreiben.

Durch Arbeitsgruppe am 28.3.07 diskutiert:

- 1 Die Vergabe von Arbeiten wie der Vermarkung, Ersterhebung, Erneuerung, periodischen Nachführung und provisorischen Numerisierung erfolgt nach den für den Kanton massgeblichen Vorschriften über das öffentliche Beschaffungswesen.
- 2 Arbeiten der amtlichen Vermessung, die in einem bestimmten geografischen Raum zur ausschliesslichen Ausführung vergeben werden, müssen mindestens alle zehn Jahre öffentlich ausgeschrieben werden.

Die Versammlung diskutiert diese Version. Es ist äusserst fraglich, ob eine vorgegebene Mindestdauer von 10 Jahren politisch umsetzbar wäre.

Auf Antrag von Hermann Bigler beschliesst die Versammlung mit 3 Gegenstimmen folgendes weitere Vorgehen:

Der Art 45 soll in der bisherigen Weise unverändert in der Verordnung bleiben. Der Vorstand nimmt diesbezüglich mit dem Präsident der IGS, Hans-Urs Ackermann Kontakt auf und teilt ihm unsere Position mit. (Art. 45 soll wie folgt unverändert bleiben: Die Vergabe von Arbeiten der Vermarkung, Ersterhebung, Erneuerung, periodischen Nachführung und provisorische Numerisierung erfolgt nach den für den Kanton massgeblichen Vorschriften über das öffentliche Beschaffungswesen.)

8.2. Ueli Salvisberg, BLW

Agrarpolitik 2011

Ein weiterer Schritt zur Reform der LW, beinhaltend Teilrevision LW-Gesetz und Festlegung Finanzrahmen. Ständerat beschloss versch. Abweichungen zum Vorschlag des Bundesrats. NR handelte unter dem Motto „Der Reformpflug steht still“ und folgte dem SR.

Kleine Änderungen im Bereich Kulturtechnik:

- Unterstützungsmöglichkeiten Spezialkulturen sollen erweitert werden

- Verfahrensvereinfachung bei der Publikationspflicht

Differenzbereinigung steht noch an, voraussichtlich per 1.1.2008 in Kraft

Regionale Entwicklungsprojekte (Umsetzung Art. 93.1.C, LWG)

Pilotphase (Projekte Brontallo TI, St. Martin VS) abgeschlossen. Ausführungsbestimmungen seit 1.1.07 in Kraft. Zum Vollzug der Massnahmen im Bereich der regionalen Entwicklung ist eine entsprechende Homepage in Betrieb, unter www.blw.admin.ch, Thema „ländliche Entwicklung“. Interessierte können sich dort informieren.

Rückblick Unwetter 2005

CH-Parlament hat 21 Mio. Nachtragskredite für 2006 bewilligt. Schadensumme Kt. BE 30 Mio. hat sich bestätigt.

Raumplanung, Teilrevision Raumplanungsgesetz

Wenn enger, sachlicher Bezug zu Landwirtschaft gegeben, sollen nichtlandwirtschaftliche Zusatzaktivitäten privilegiert werden. Zustimmung der Räte vorhanden, Inkraftsetzung durch BR voraussichtlich Mai 07.

Raumentwicklungskonzept Schweiz

Problematik unkoordinierte Siedlungsentwicklung in breit angelegtem partizipativem Verfahren in Angriff genommen. Unser Vertreter ist U. Salvisberg.

Finanzen

Ordentliches Bundesbudget à fonds perdu LW Hoch- und Tiefbau: 106.9 Mio. (23 Mio. für Kanton BE)

NFA: Wegfall von Finanzkraftzuschlägen, Verordnungsänderung VP2011 in Erarbeitung.

8.3. Marc Zuber, ASP

Problem knappe Kantonsmittel 8.5 Mio heute = dreimal weniger als in den 90er-Jahren. Bund ist nicht das Problem.

NFA: Problem Finanzkraftzuschläge (2 Mio.) fallen weg.

Unsichere Kreditsituation für Zukunft. Aufforderung: Alles in diesem Jahr abrechnen. Dieses Jahr ist noch genügend Geld vorhanden.

Roger Stucki neuer Mitarbeiter im ASP.

Diskussion Thema Strukturverbesserung mit neuer Regierung im Gang:

Grundproblem sieht Zuber im schlechten Image. ASP und Berufsumfeld ist gefordert.

Nutzen einer Gesamtmelioration muss belegt werden können. Schritthalten mit Veränderungen.

Vorallem Alperschliessungen unter Druck: Lobbying nötig.

Art 93 1C: Kleinprojekte: Politik zur Förderung der kleinräumigen Strukturen. Diese Projekte stehen im Moment hoch im Kurs. Nachhaltigkeit ist oberstes Ziel der jetzigen Regierung.

Baldinger: Wichtiger Aspekt der Strukturverbesserung: Landumlegung ist ein Instrument, das andere nicht haben (Wasserbaubedingte Umlagen, kant. Arbeitszonen (vgl Galmiz), Intensivlandwirtschaftszonen).

8.4. Ueli Maag AGI

Gesetzesbereich

Überarbeitung der kant. Rechtsgrundlagen AVG Totalrevision. Kantonales Geoinformationsgesetz (Regelung des ÖREB – Bereiches). Gesetzesredaktor ist Dino De Giorgi. Wie sieht AV in Zukunft aus? Nächste Generation ist gefordert. NFA: Die finanziellen Folgen des NFA sind im Rahmen des revidierten AVG geregelt. Kanton übernimmt die bisherigen Finanzkraftzuschläge des Bundes.

Sparmassnahmen

NFA bringt Mehrbelastung bei Kanton und Entlastung bei den Gemeinden. Lösungen erst mittelfristig möglich. Deshalb sind die Finanzen trotz gesetzlichen Grundlagen mind. bis ca. 2011 in der Schwebelage.

PNF

Diese Projekte sollen vorangetrieben werden. 2006 Gebiet Thun, 2007 ist zweite Etappe angelaufen. 2008 ist 3. Etappe Emmental auszulösen (Oberaargau). 2009 Oberland Ost.

Gebäudeadressen

Lange fehlten Vorschriften. Heute inkl. Datencheckservice vorhanden. Das Thema PLZ Ortschaften wird zurzeit für den Kanton BE erarbeitet. Bereinigung Adressen in GRUDA laufen an. Umnummerierungen von Gemeinden immer in Absprache mit der Gebäudeversicherung vornehmen.

8.5. Thomas Hardmeier AGI

Gebühren der AV

Gebühren bisher 40'000-60'000.-. Von Swisscom werden ca. 3 Mio. Gebühren plus 300'000 Abokosten pro Jahr fliessen. Bei der BKW sind es ca. 250'000.- Abogebühren. Diese Gebühren gehen grösstenteils an die Gemeinden. Bitte alle Datenbezüge an (und nur an) AGI melden, auch wenn nicht gebührenpflichtig.

GRUDA - Erneuerung

Ablösung alte Applikation, Integration in bestehende Lösung Capitastra (Erweiterungen Anbauen)

Ziele: Sicherstellung Basisinfrastruktur, Senkung der Betriebskosten, Quellbewirtschaftung, Kompatibilität mit Bundesanwendung (z.B. GWR, Schnittstelle AV – Grundbuch)

1. Block Capitastra (2009), 2. Block Grudatrans, Grudamut (2010)

9. Verschiedenes

Der Präsident Hans Mätzener erwähnt:

- Unterstützung von Hans Grunder (SVP) in den Nationalrat durch den Vorstand nach seinen Möglichkeiten geplant.
- Geomatiktage 14.-16.6.2007, HV der Berufsverbände
- Donnerstag 25. Oktober 2007: Herbstveranstaltung im Restaurant Tempel, Thun
- Bernhard Antener, Gemeindepräsident, stellt Gemeinde Langnau vor.
- Dank an Heinz Ruefer für Organisation dieser Vereinsversammlung.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 12:30 Uhr.

Im Anschluss an das Mittagessen nehmen ca. 12 Personen an der Besichtigung der Sonderausstellung zur Täuferbewegung im Regionalmuseum Langnau teil.

Büren a.A., 30.05.2007

Für geosuisse bern
Matthias Widmer, Sekretär